

## Volle Konzentration und nie Routine: Fahren mit Blaulicht

Wovon manch Laie träumt, ist für Profis alles andere als vergnüglich - doch es gehört zum Job

**Der Fall ging durch die Medien: Ein Notarzt wurde von einem Autofahrer angezeigt, weil er wegen des Notarztwagens abbremsen musste. Was war geschehen? Der Notarzt war mit Blaulicht unterwegs - zu einem Kind, das zu ersticken drohte. Und er tat genau das, was man in so einem Fall vom Rettungsdienst erwartet: Er gab Gas.**

So spektakulär dieser Einzelfall in den Medien auch wurde, so vertraut ist diese Situation für jeden Rettungssanitäter. Tag für Tag - auch in Fürth.

Und dabei scheint die Lage eigentlich klar zu sein: Verkehrsteilnehmer müssen Fahrzeugen des Rettungsdienstes, der Feuerwehr oder der Polizei Platz machen, wenn diese mit Blaulicht und Martinshorn daherkommen. Das ist Gesetz. Bernd



Spiegel, Leiter des Rettungsdienstes beim Fürther BRK, und sein Stellvertreter Axel Rupprich kennen die praktische Seite. „Einsatzfahrten mit Sonderrecht sind der pure Stress.“ Darin sind sich die beiden Profis einig. Spiegel erklärt den Grund:

„Der Straßenverkehr hat seinen eigenen Takt. Der normale Autofahrer braucht darin nur mitzuschwimmen. Wenn wir mit Blaulicht kommen, bringen wir diese Dynamik völlig durcheinander.“ Dann geraten auch die Autofahrer in Stress und

tun Dinge, mit denen keiner rechnet. Das Unfallrisiko bei Blaulichtfahrten liegt statistisch acht mal so hoch wie bei Fahrten ohne Sonderrecht. Deshalb werden die Fahrer intensiv geschult und zu höchster Vorsicht angewiesen. Dennoch bleiben auch Fürther Rettungswagen nicht von Unfällen verschont. Spiegel und Rupprich sind froh, dass in Fürth schon seit vielen Jahren keine Menschen mehr ernsthaft verletzt wurden.

Und wie gehen die Fahrer mit dieser Belastung um? Das Risiko ist Teil des Jobs. Und wenn es wirklich kracht? „Dann machen sich die Leute meist Vorwürfe. Die einen stecken es leichter weg - andere muss man erst wieder langsam aufbauen.“ „Routine ist es auch für mich nie geworden“, gibt Spiegel zu.

## Das Jahr gut durchdacht

Jugendleiter haben klare Ziele für 2015



**ATZENHOF - Gruppenleiter des Jugendrotkreuzes aus dem gesamten Fürther BRK-Kreisverband sind im Katastrophenschutzzentrum zu ihrer jährlichen Strategietagung zusammengelassen.**

Unter dem Motto „Go Future“ haben die 10 Frauen und Männer gemeinsam die wichtigsten Ziele und Methoden ihrer Jugendarbeit für das bevorstehende Jahr beraten.

Was sich im ersten Moment nach einer trockenen Angelegenheit anhört, verläuft beim Jugendrotkreuz ausgesprochen abwechslungsreich.

Schließlich geht es auch darum,

mit welchen pädagogischen Methoden die Jugendleiter ihre Gruppenstunden durchführen. Und spätestens an diesem Punkt ist selber Ausprobieren die beste Lernmethode.

Gruppendynamische Vertrauensspiele waren somit ein ganz zentraler Programmpunkt und sorgten in der Tat für gehobene Herausforderungen wie auf dem Foto zu sehen ist.

Thematisch stehen 2015 beim JRK die Probleme der Wegwerfgesellschaft im Zentrum. Gruppenstunden, in denen die Jugendlichen aus weggeworfenen Dingen wieder nützliche Sachen basteln, sollen in den Gruppen durchgeführt werden. Zum Lohn für die ehrenamtlichen Arbeitsstunden sollen 2015 auch die Jugendleiter mehr zurückbekommen: In Form von gemeinsamen Freizeitveranstaltungen, damit nicht nur die Arbeit, sondern auch die Erholung zu ihrem Recht kommt.

## Helfen in edler Atmosphäre

Erste-Hilfe-Kurs mit Heissmann und Rassau



**FÜRTH - Unter dem Titel „EH Prämissimo“ fand in der Comödie ein Erste-Hilfe-Kurs der besonderen Art statt.**

Der Schulungsraum war die Comödie selbst. Dort erlebten rund 100 Gäste eine abwechslungsreiche Reise durch theoretische und praktische Maßnahmen der Ersten Hilfe, abgerundet mit einem lukullischen Vier-Gänge-Menü.

Nicht trockene Ausbildung, sondern Entertainment stand auf dem Programm. Alles natürlich mit einem Ziel: In entspannter Atmosphäre zu lernen - oder zu wiederholen - wie Erste Hilfe richtig funktioniert.



Für das Entertainment sorgten denn auch die Hausherrn Volker Heissmann und Martin Rassau ganz persönlich, indem sie auf ihre unverwechselfähige Art so manche Notfallszene künstlerisch aufbereiteten.

Natürlich mussten auch die Gäste selber ran: Nach der Suppe ein paar Verbände oder nach dem Hauptgang reanimieren zur Verdauung. Angeleitet wurden die Gäste dabei von Dr. Frank Sinning und einem Team von 21 Helfern des Jugendrotkreuzes und mehreren Erste-Hilfe-Ausbildern. Der Erlös der Veranstaltung kommt dem Jugendrotkreuz zugute.

## Anspruchsvolle Ausbildung

Bergwacht-Anwärter trainierten für Winterprüfung



**FÜRTH** - Die Ausbildung bei der Bergwacht ist für die Anwärter ein durchaus anspruchsvolles Unterfangen. Besonders vor den Prüfungen geht es nochmal zur Sache.

Das Foto ist bei der Vorbereitung zur diesjährigen Winterprüfung entstanden, die alle vier Teilnehmer inzwischen bestanden haben. Bergwacht-Anwärter in Fürth durchlaufen genau die gleiche Ausbildung wie ihre Kameraden im Hochgebirge. Das bedeutet daher auch, verletzte Wintersportler im Gelände notfallmedizinisch

korrekt zu versorgen und im Akia die Piste hinab zu transportieren. Auch die Suche nach Lawinenopfern ist Teil der Prüfung. Frauen und Männer, die der Bergwacht beitreten wollen, sollten erste Erfahrungen im Klettern und Skifahren mitbringen. Sie durchlaufen eine dreijährige Ausbildung. In dieser Zeit erlernen sie alle Facetten der Bergrettung im sommerlichen und winterlichen Gebirge. Danach unterstützen sie ihre Kameraden bei der Rettung verletzter Outdoorsportler in der Fränkischen Schweiz.

## Männerstammtisch im Heim

Grete-Schickedanz-Heim hat neues Angebot



**FÜRTH** - Der BRK-Besuchsdienst hat im Grete-Schickedanz-Heim zum ersten Mal einen reinen Männerstammtisch angeboten. Das Interesse der Heimbewohner war groß. Männer sind in den meisten Seniorenheimen eher in der Minderzahl. Daher waren die Freizeitangebote bisher auch stärker auf die Interessen von Frauen ausgerichtet. Basteln und Stricken - für die meisten Männer ist das aber nichts. Aus diesem Grund trat Heimleiterin Viktoria Baier an Traudl Heiter heran: Die Leiterin der

Gemeinschaft Sozialarbeit und Wohlfahrtspflege mobilisierte fünf Männer und zwei Frauen aus den Reihen des Besuchsdienstes und entwickelte die Idee für den Stammtisch.

Das kam an: Schon beim ersten Mal nahmen neun Heimbewohner an dem eineinhalbstündigen Treffen teil. Die Helfer des Besuchsdienstes mischten sich unter sie. Bei Kartenspiel und Gesprächen verging die Zeit wie im Fluge.

Alle wollen beim nächsten Mal wiederkommen - und weitere haben sich schon angemeldet.

## Weihnachtsbäume entsorgt

JRK bessert die Jugendkasse auf - seit 25 Jahren



**BURGFARNBACH** - Die jährliche Christbaum-Sammelaktion des örtlichen Jugendrotkreuzes kam bei der Bevölkerung wieder gut an und spülte auch einige Euro in die Gruppenkasse.

Obendrein war es heuer auch das 25. Mal, dass die Jugendlichen - kräftig unterstützt von erwachsenen Sanitätern - durch den Stadtteil zogen und die zur Entsorgung bestimmten Weihnachtsbäume an Häusern und Wohnungen kostenlos abholten. Natürlich immer mit der Bitte um eine Spende in die

Sammelbüchse. Kinder, begleitet von Gruppenleitern oder Eltern brachten die Bäume zu Sammelplätzen, wo sie Erwachsene mit Lastwagen einsammelten. Schon vor Silvester sind die rund 40 Helferinnen und Helfer durch Burgfarnbach gezogen und haben alle Haushalte mit Wurfzetteln über die bevorstehende Aktion informiert. Das Ergebnis konnte sich auch in diesem Jahr sehen lassen: Lasterweise wurden die Bäume schließlich abtransportiert und auch so einige Euro an Spenden kamen zusammen.

## Betrieb ist gut angelaufen

Kinderkrippe „Little Friends“ erzieht zweisprachig



**FÜRTH** - Seit Januar ist die neue Kinderkrippe des Fürther BRK in Betrieb. Noch sind vier Plätze frei.

Nach unwesentlichen Verzögerungen bei den Bauarbeiten ist der Betrieb am 7. Januar planmäßig angelaufen. Für die Leiterin Rosemarie Cunitz hat dieser Tag eine doppelte Bedeutung: Wurde doch auf den Tag genau 17 Jahre zuvor der deutsch-englische Kindergarten „Little Friends“ eröffnet. Die neue Krippe ist eine Erweiterung des zweisprachigen Kiga und nach dem gleichen Konzept ausgerichtet. Gleich

im zarten Kindesalter sprechen die Betreuerinnen mit ihren Schützlingen nicht nur Deutsch, sondern auch Englisch. Alles im Rahmen von Spielen oder ganz normalen Beschäftigungen. Auf diese Weise erlernen die Kinder die zweite Sprache fast genauso selbstverständlich wie die Muttersprache. Die Kombination von Krippe und Kindergarten hat noch einen Vorteil: Die Kinder können wenn sie alt genug sind, in den Kindergarten wechseln und dort ihre Sprachfähigkeiten weiterentwickeln.

Infos: 0911 759 3494

## Gutes Ergebnis bei Weihnachtsaktion

Wie jedes Jahr hat das Fürther Rote Kreuz auch im vergangenen November alle Mitglieder angeschrieben und um eine Weihnachtsspende zugunsten der Rotkreuzarbeit in der Stadt Fürth und dem Landkreis gebeten.

Das Zwischenergebnis bewertet der stv. Kreisgeschäftsführer Dieter Scharm auch in diesem Jahr wieder sehr positiv: Bis Mitte März 2015 haben 732 BRK-Mitglieder 23.181,56 Euro gespendet.

Das Geld wird für die Arbeit der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer eingesetzt. Wichtig in diesem Zusammenhang: Ehrenamtliche unterstützen ihrerseits auch alle Arbeitsfelder, in denen Hauptamtliche die Grundversorgung gewährleisten.

So zum Beispiel im Rettungsdienst, in den Patienten- und Blutfahrtdiensten aber auch in den Seniorenheimen.

Viele Angebote des Roten Kreuzes wären ohne Ehrenamt nicht in der gewohnten Qualität - oder gar nicht - möglich.

## Blutspende in Puschendorf

Freiwillige unterstützen bei den Spendeterminen



**PUSCHENDORF - An fast allen BRK-Standorten in Fürth besteht mehrmals im Jahr die Möglichkeit Blut zu spenden. EINBLICK hat den Spendetermin in Puschendorf besucht.**

Wohin die Blutspendeteams des BRK auch kommen - in nur kurzer Zeit verwandeln sie jede Halle in ein Spendezentrum. Eine wichtige Rolle spielen dabei stets die örtlichen BRK-Helfer. Während Ärzte und Krankenschwestern Mitarbeiter des BRK-Blutspendedienstes sind,

handelt es sich bei den Freiwilligen, die vor Ort die Registrierung der Spender durchführen oder im Hintergrund Semmeln belegen und Kaffee ausschenken, um Ehrenamtliche.

In Puschendorf engagieren sich zweimal im Jahr etwa acht Freiwillige aus der Bereitschaft und dem JRK bei den Terminen in der Eichwaldhalle. Weitere zwei Termine finden in Veitsbronn statt. Pro Nachmittag spenden um die 50 Bürger jeweils einen halben Liter Lebenssaft.

## Bundes-Freiwilligendienst beim BRK

Der Bundesfreiwilligendienst als Nachfolger des Zivildienstes hat sich für das Rote Kreuz bestens bewährt. Im Gegensatz zum früheren Zivildienst können daran nicht nur junge Männer, sondern auch ältere Semester und beide Geschlechter gleichermaßen teilnehmen.

Der Einstieg in die bis zu 18-monatige freiwillige Mitarbeit im Fürther BRK ist zu jedem beliebigen Zeitpunkt möglich. Als Arbeitsfelder stehen Aufgaben in den Fahrdiensten, im Rettungsdienst, in der mobilen Pflege, den Seniorenheimen oder als Unterstützung des hausmeisterlichen Dienstes zur Wahl.

Der freiwillige Einsatz wird vergütet und bietet darüber hinaus auch einige Qualifikationen, die nicht nur während der Dienstzeit nützen. Ein Fahrsicherheitstraining beim ADAC oder Ausbildungen im Rettungsdienst sind nur einige Beispiele dafür.

Informationen gibt gerne  
Sandra Bauer: 0911 77981-51

## Pflege nicht nur für Alte

Mobile Krankenpflege sichert Selbstständigkeit



**FÜRTH - Leben in der eigenen Wohnung - auch im hohen Alter? Das wollen die Mitarbeiterinnen der mobilen Hauskrankenpflege ihren Patienten so lange es geht ermöglichen.**

Aber nicht nur die ältere Generation nutzt die mobile Pflege. Auch für jüngere Menschen mit Behinderung oder im Falle von schweren Erkrankungen ist dieser Service eine gute Möglichkeit, Heim- oder auch lange Krankenhausaufenthalte zu vermeiden. Bei entsprechenden Voraussetzungen übernimmt die Kosten die jeweils zuständi-

ge Pflege- oder Krankenkasse. Die Abläufe zur Beantragung der Kostenübernahme sind für Otto-Normalverbraucher hartes Brot. Schon in dieser Phase unterstützen Fachkräfte der BRK-Sozialstation die pflegebedürftigen Menschen und deren Angehörige. Die Schwestern des BRK helfen bei der Einnahme von Medikamenten oder stimmen Behandlungen selbstständig mit dem Arzt ab.

Der Umfang reicht von einfachen Hilfen bis zur Körperpflege und Wundversorgung.

Infos: 0911 77981-32

## Bewusstheit für den Körper

Yoga-Kurse des BRK aktivieren Ressourcen



**FÜRTH - Seelische und körperliche Gesundheit sind das Ziel des Yoga. Auch das Rote Kreuz bietet mehrere Yogakurse.**

„Yoga ist mehr als nur eine Entspannungstechnik“, betont Kursleiterin Annette Kleinfeld. Für sie steht der innere Sinn einer Übung im Zentrum ihrer Arbeit. Erst auf dieser Basis wird aktive Entspannung überhaupt möglich. Die klassischen Yoga-Übungen, die Asanas, verbinden stets beide Komponenten zu einem Ganzen. So gilt z.B. die Wirbelsäule als Achse der Persönlichkeit. Mit den richtigen

Übungen ist es Annette Kleinfeld wiederholt gelungen, sogar Blockierungen der Wirbel wieder zu lösen. Man werde auch viel aufmerksamer für Dinge um einen herum, erklärt die Traineein weiter. Yoga aktiviere Ressourcen, fördere Konzentration und Geduld.

Klassisches Yoga besteht aus vielen Übungen die im Liegen durchgeführt werden. Aber auch für Menschen, die Yoga lieber im Sitzen praktizieren, hat das Fürther BRK einen geeigneten Kurs im Programm.

Hildegard Werling 0911 77981-28

## Wache hat sich fest etabliert

Rettungswagen in Ammerndorf gut ausgelastet



**AMMERNDORF - Gut ein- einhalb Jahre nach der Fertigstellung hat sich die Rettungswache in Ammerndorf fest etabliert!**

Stationiert ist dort ein Rettungswagen des Fürther Roten Kreuzes. Dieser ist an sieben Tagen pro Woche stets 24 Stunden einsatzbereit und stellt nicht nur die notfallmedizinische Versorgung im südlichen Fürther Landkreis sicher, sondern kommt bei Engpässen auch in den Nachbarlandkreisen - ja sogar in Nürnberg zum Einsatz.

Damit der Rettungswagen rund um die Uhr alarmiert werden kann, beschäftigt die Wache insgesamt 15 Rettungsassistenten und Rettungsanitäter. Hinzu kommen Freiwillige aus den umliegenden BRK-Bereitschaften wie Cadolzburg, Roßtal oder Langenzenn. Seit Aufnah-

me des Dienstes im September 2013 sind die Besetzungen insgesamt 3700 Mal zu in der Regel lebensbedrohlichen Nottfällen ausgerückt. Das macht im Durchschnitt etwa 8 Einsätze pro Kalendertag. Im Fürther Stadtgebiet und im Landkreis steht an fünf Rettungswachen rund um die Uhr jeweils ein Rettungswagen in Bereitschaft. An den beiden Wachen im Stadtgebiet tagsüber sogar zwei. Hinzu kommen Notärzte in Zirndorf, Fürth und Langenzenn.

Wird der Rettungsleitstelle über die Notrufnummer 112 ein Notfall gemeldet, so schickt diese immer das Fahrzeug, das einerseits frei ist, und das andererseits den kürzesten Weg zum Einsatzort hat. Auf diese Weise vertreten sich die Rettungswagen aus den verschiedenen Wachen gegenseitig.

## Fürther Helfer bei G7-Gipfel

Transportkontingent 12 Tage in Bereitschaft

FÜRTH - Der bevorstehende G7-Gipfel, der im Juni im oberbayerischen Elmau stattfindet, wirft auch in Fürth seine Schatten voraus. Ein Kontingent von 25 Freiwilligen mit drei Sanitätsfahrzeugen wird vom 29. Mai bis 9. Juni in Krün bei Garmisch bereit stehen.

Die Freiwilligen aus Fürth sind Teil eines Großaufgebots von Rettungskräften, das aus ganz Bayern für die Tage vor und während des Gipfels zusammengezogen wird.

Fürth verstärkt dort die Transportkapazitäten für den Fall, dass es zu einem sogenannten

Massenanfall von Verletzten kommen sollte. Dies könnte zum Beispiel bei militanten Ausschreitungen zwischen Demonstranten und der Polizei der Fall sein, wie es schon beim Gipfel 2007 in Heiligendamm der Fall war.

Obwohl es sich bei dem Einsatz in Elmau in erster Linie um einen Bereitschaftsdienst handelt, können Arbeitgeber den Ausfall ihrer Mitarbeiter dem Roten Kreuz gegenüber in Rechnung stellen. Der BRK Kreisverband erhält sein Geld aufgrund der neuen Gesetzeslage (Helfer-gleichstellung) vom Innenministerium zurückerstattet.

### Anzeige

**Seniorenservicewohnen  
Karlstr./Ecke Amalienstr.  
Fürth**



**27 Eigentumswohnungen 1,5-, 2- und 3-Zimmer  
Sorglos-Immobilie für Eigennutzer u. Kapitalanleger**

\* **Barrierefreiheit im ganzen Haus** \* **zentrale Lage**  
\* **beste Infrastruktur** \* **umfangreiches Dienstleistungsangebot**  
\* **optimale Kapitalanlage** \* **gute Vermietbarkeit**

**Musterwohnungsbesichtigung:**

Sonntag 14 bis 16 Uhr

Kurgartenstr./Ecke Lange Str., 90762 Fürth



**Info-Telefon:  
0911/776611**

**www.urbanbau.com**

Ein Stück mehr Lebensqualität!



## Traditionell, aber ganz anders als früher

Die Altkleidersammlung ist heute ein Wirtschaftsfaktor für Bedürftige



**FÜRTH - Die Sammlung von Altkleidern gehört zu den traditionellen Aufgaben des Roten Kreuzes. Auch in Fürth gehören die weißen Sammelcontainer zum Straßenbild.**

Wie mit den gesammelten Kleidungsstücken danach verfahren wird, hat sich im Laufe der Jahr-

zehnte jedoch stark verändert. Noch immer wird ein Teil der Ware direkt über die Kleiderkammer im Rotkreuzhaus an bedürftige Menschen weitergegeben.

Kleiderspenden, die nicht benötigt werden, gehen an Textilverwerter, die daraus Putzlapen oder industrielle Rohstoffe produzieren. Der Erlös fließt in die satzungsgemäße Rotkreuzarbeit ein.

Ein weiterer Teil geht in die Dritte Welt. Dort aber nicht an die Kunden der einheimischen

Textilindustrie, wie es Kritiker des Systems oft befürchten, sondern an jene Menschen, die sich auch Kleidung „Made in Africa“ nicht leisten können. Hinzu kommt: Der Gebrauchtkleidermarkt schafft in Afrika zahlreiche Arbeitsplätze für Einheimische, die somit von der Kleiderlogistik leben. Auch in Deutschland hängen mit den Kleiderspenden geschätzt 11000 Arbeitsplätze zusammen. Vorwiegend finden in dieser Branche Menschen mit geringer Qualifikation ihr Auskommen. Auch das Fürther BRK bringt die gesammelten Altkleider in diesen Kreislauf ein und unterstützt damit - wenn auch indirekt - notleidende Menschen zuhause und im Ausland.

### Impressum

**Herausgeber:**

Bayerisches Rotes Kreuz  
Kreisverband Fürth  
Henri-Dunant-Str. 11  
90762 Fürth

Tel. 0911 77 98 1-0

[www.brkfuerth.de](http://www.brkfuerth.de)

**Verantwortlich für den Inhalt:**

Thomas Leipold,  
Kreisgeschäftsführer

**Redaktion:**

Mario Kreß  
[einblick@brkfuerth.de](mailto:einblick@brkfuerth.de)

**Auflage:** 13 000

**Erscheinung:** viermal jährlich

**Druck:**

Schnelldruck Süd  
Welsersstraße 88  
90489 Nürnberg

**Spendenkonto:**

Sparkasse Fürth  
Konto 2006, BLZ 762 500 00  
IBAN: DE58 7625 0000 0000 0020 06  
BIC: BYLADEM1SFU